

Teil C - Anhang D

**Bodenkarte von Baden-Württemberg (BK50):
Charakterisierung der
im Untersuchungsraum vorkommenden Bodentypen
(vgl. hierzu auch Anhang A, Karte 2b)**

| KE | Kartenkurzlegende | Nutzung | Relief | Bodentyp | Ausgangsmaterial der Bodenbildung | Begleitböden |
|---|---|----------------------------|---|--|---|---|
| Bodengroßlandschaft der Iller-Rieß-Platten | | | | | | |
| s2 | Pararendzina aus altpleistozänen Schottern | LN | überwiegend mittel geneigte, konvexe bis gestreckte Hänge | Pararendzina | altpleistozäne Schotter | nur punktuell vorhanden |
| s7 | Parabraunerde aus Fließerdern über Oberer Süßwassermolasse | LN, stellenweise Wald | Scheitelbereiche sowie überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge | Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt und unter LN verbreitet erodiert, mittel tief bis tief entwickelt | Fließerde (Basislage) vorherrschend aus Material der Oberen Süßwassermolasse, z. T. überlagert von lösslehmhaltiger | untergeordnet Parabraunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse (s-L04, Kartiereinheit s20); Hänge unterhalb der Deckenschotter mit Kies und Terrassensand führender Parabraunerde; in abzugsträgen Lagen Pseudogley-Parabraunerde; in Mulden Kolluv |
| s13 | Pelosol-Braunerde aus Fließerdern | Wald, LN | schwach geneigte bis steile, örtlich durch Rutschungen überformte Hänge in der Oberen Süßwassermolasse | mäßig tief bis tief entwickelte, stellenweise pseudovergleyte Pelosol-Braunerde; vereinzelt Pseudogley-Pelosol-Braunerde | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über tonreicher Molasse-Fließerde (Basislage), örtlich auf Mergel(-stein) der | untergeordnet Braunerde-Parabraunerde aus Fließerdern (z. T. glazigenes Material); ebenfalls untergeordnet, auf Konvexhängen und Hangspornen, Braunerde-Pelosol aus Fließerdern und Rutschmassen; vereinzelt Quellengley |
| s20 | Parabraunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse | Wald, LN | meist deutlich gewölbte Rücken und z. T. steile Hänge | mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, verbreitet mit Tonbänderung im Unterboden sowie unter Wald häufig podsolig und unter landwirtschaftlicher Nutzung erodiert | sandige Obere Süßwassermolasse, oberflächennah z. T. periglazial umgelagert und mit geringer Beimengung von Lösslehm | untergeordnet Parabraunerde aus lehmigen Fließerdern (s-L11, Kartiereinheit s30) sowie podsolige Braunerde aus sandreicher Molasse (s-B13, Kartiereinheit s22); vereinzelt Pelosol-Braunerde (s-B05, Kartiereinheit s11); in schmalen Muldentälchen Kollu |
| s22 | Podsolige Braunerde aus sandreicher Oberer Süßwassermolasse | Wald, stellenweise LN | überwiegend stark geneigte und steile Hänge sowie einzelne Kuppen | mittel tief bis tief entwickelte Braunerde, unter Wald häufig podsolig | sandreiche Obere Süßwassermolasse, oberflächennah z. T. periglazial umgelagert und mit geringer Beimengung von Lössl | untergeordnet z. T. podsolige Parabraunerde (s-L04, Kartiereinheit s20) |
| s24 | Podsolige Parabraunerde-Braunerde aus Deckenschottern (Steilhänge) | Wald, LN (häufig Grünland) | überwiegend steile und sehr steile Hänge sowie einzelne Hangsporne | mittel tief bis tief entwickelte Parabraunerde-Braunerde, unter Wald häufig podsolig | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über mittel- und altpleistozänen Deckenschottern | untergeordnet, häufig auf Hangverflachungen, tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde (s-L14, Kartiereinheit s33); vereinzelt erodierte Parabraunerde aus Fließerdern über Deckenschotter oder über Oberer Süßwassermolasse |
| s25 | Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerdern | Wald, LN | überwiegend schwach geneigte, gestreckte und konkave (Unter-)Hänge | tief entwickelte Parabraunerde, weniger häufig Braunerde-Parabraunerde, beide stellenweise pseudovergleyt | lösslehmhaltige Fließerdern (Deck- über Mittellage) mit Beimengung von Material der Oberen Süßwassermolasse | vereinzelt Parabraunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse (s-L06, Kartiereinheit s20) |
| s26 | Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerdern | Wald, LN | schwach gewölbte Scheitelbereiche sowie bevorzugt nordostexponierte, sehr schwach bis mittel geneigte Hänge | tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt sowie unter Wald stellenweise podsolig; unter landwirtschaftlicher Nutzung z. T. schwach erodiert | lösslehmreiche Fließerdern, stellenweise über meist stark verwittertem, verbreitet durch interglaziale Bodenbildung ü | untergeordnet Pseudogley-Parabraunerde; vereinzelt, auf Scheitelbereichen und z. T. stark geneigten Hängen, Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerdern über Deckenschotter (s-L08, Kartiereinheit s27); in Mulden Koll |
| s27 | Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerdern über Deckenschottern | Wald, LN | gewölbte Scheitelbereiche sowie sehr schwach bis mittel geneigte Hänge | tief entwickelte Parabraunerde, örtlich pseudovergleyt und unter Wald podsolig; stellenweise Pseudogley-Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde | lösslehmhaltige Fließerdern (Deck- über Mittellage) über stark verwitterten und durch interglaziale Bodenbildung übe | untergeordnet Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde (s-L14, Kartiereinheit s33) aus lösslehmhaltiger Decklage auf Schotter; vereinzelt, in Erosionslagen, erodierte Parabraunerde aus geringmächtiger Decklage über Schotter oder über kiesiger Fl |
| s28 | Parabraunerde aus Deckenschottern | Wald, LN | deutlich gewölbte Scheitelbereiche und überwiegend mittel geneigte Hänge | mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde | lehmig-sandige Fließerde über mittel- und altpleistozänen Deckenschottern | vereinzelt Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über Deckenschotterverwitterung (s-L14, Kartiereinheit s33) |
| s30 | Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerdern über Molasse | Wald, LN | Scheitelbereiche sowie schwach und mittel geneigte Hänge | Parabraunerde, Pseudogley-Parabraunerde und Pelosol-Parabraunerde sowie stellenweise Braunerde-Parabraunerde; Böden z. T. pseudovergleyt und örtlich schwach erodiert sowie mäßig tief und tief entwickelt | lösslehmhaltige Fließerdern (Decklage, z. T. über Mittellage) über z. T. tonreicher Fließerde (Basislage) oder über | stellenweise Parabraunerde und vereinzelt Braunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse; in einzelnen Mulden Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley |
| s32 | Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde (Fließerdern und Schwemmsedimente) | Wald, LN | sehr schwach bis stark geneigte Unterhänge in der Oberen Süßwassermolasse sowie einzelne Schwemmfächer | Parabraunerde, z. T. pseudovergleyt, weniger häufig Pseudogley-Parabraunerde, örtlich Parabraunerde-Braunerde; Böden überwiegend tief entwickelt und unter Wald stellenweise podsolig | Fließerdern, z. T. lösslehmhaltig (Deck- und Mittellage) oder würmzeitliche Schwemmsedimente | untergeordnet Parabraunerde aus Fließerdern über sandiger oder toniger Oberer Süßwassermolasse; vereinzelt, auf Hangverflachungen, Parabraunerde-Pseudogley; in Mulden Kolluvium, z. T. über Parabraunerde oder Pseudogley-Parabraunerde; selten Quell |

| | | | | | | |
|-----|---|---------------------------------|--|--|--|---|
| s33 | Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus Fließerdern über Deckenschotter | Wald, LN | Scheitelbereiche und überwiegend stark geneigte und steile Hänge | mäßig tief und tief entwickelte Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde; Böden unter Wald örtlich podsolig, unter landwirtschaftlicher Nutzung stellenweise erodiert | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesreicher Fließerde und meist stark verwitterten und durch intergl | untergeordnet Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerdern über Deckenschotterverwitterung (s-L08, Kartiereinheit s27); vereinzelt erodierte Parabraunerde aus Fließerdern über Deckenschotter oder über Oberer Süßwassermolasse sowie Braunerde-P |
| s40 | Pseudogley aus Molasse-Fließerdern | Wald, LN | Scheitelbereiche und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge im Teriärhügelland | Pseudogley | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über z. T. tonreichen Molasse-Fließerdern, örtlich auf Oberer Süßwassermolasse | vereinzelt Pelosol-Pseudogley sowie Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerdern; in Mulden örtlich Pseudogley aus Schwemmsedimenten |
| s41 | Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerdern und Lösslehm | Wald, LN | flächenhafte bis schwach gewölbte Scheitelbereiche, flache Muldentälchen sowie schwach geneigte, bevorzugt nordostexponierte Hänge | Pseudogley, örtlich podsolig | lösslehmreiche Fließerdern (Deck- über Mittellage), weniger häufig Lösslehm | untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde (s-S04, Kartiereinheit s43); in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung Kolluvium über Pseudogley |
| s43 | Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerdern | Wald, Grünland | sehr schwach gewölbte und flächenhafte Scheitelbereiche sowie sehr schwach geneigte Hänge | Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde, beide unter Wald z. T. podsolig | lösslehmhaltige Fließerdern (Deck- über Mittellage) über stark verwittertem und durch interglaziale Bodenbildung übe | untergeordnet Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmreichen Fließerdern und Lösslehm (s-S06, Kartiereinheit s45) |
| s44 | Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus Fließerdern | Wald, LN | sehr schwach bis mittel geneigte Hänge | Pseudogley, weniger häufig Parabraunerde-Pseudogley | lösslehmhaltige Fließerdern (Decklage, z. T. über Mittellage) über Fließerdern (z. T. Basislage) überwiegend aus Mat | stellenweise Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus tiefgründigen lösslehmreichen Fließerdern; vereinzelt Quellengley; selten Pseudogley aus kiesreichen Fließerdern über tonreicher Molasse-Fließerde |
| s45 | Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerdern | Wald, LN | flächenhafte und schwach gewölbte Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge | Parabraunerde-Pseudogley und tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde, beide unter Wald z. T. podsolig | lösslehmreiche Fließerdern (Deck- über Mittellage) sowie durch Kryoturbation überprägter, z. T. mehrschichtiger Lös | untergeordnet, meist randlich, Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerdern über Deckenschotterverwitterung (s-S04, Kartiereinheit s43); vereinzelt Scheitelbereiche und z. T. mittel geneigte Hänge mit Para |
| s46 | Kolluvium-Pseudogley aus Abschwemmmassen über Fließerdern | LN | Mulden, Muldentälchen und Hangfußlagen | hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Kolluvium-Pseudogley, z. T. über Pseudogley, Parabraunerde-Pseudogley und Pelosol-Pseudogley, weniger häufig Pseudogley | holozäne Abschwemmmassen über z. T. lösslehmhaltigen Fließerdern und Schwemmsedimenten | untergeordnet Kolluvium-Pseudogley und Pseudogley aus mittelgründigen (36 dm) Abschwemmmassen über Fließerdern und Schwemmsedimenten; ebenfalls untergeordnet Pseudogley-Kolluvium und pseudovergleytes Kolluvium, z. T. über Pelosol-Pseudogley, Pa |
| s51 | Kolluvium, z. T. über Parabraunerde, aus Abschwemmmassen über Molasse | LN | Mulden und Muldentäler | tiefes Kolluvium und Kolluvium über Parabraunerde, z. T. mit Tonbändern | holozäne Abschwemmmassen über lehmig-sandiger Oberer Süßwassermolasse | untergeordnet Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium, beide z. T. über Parabraunerde oder Pseudogley-Parabraunerde, aus holozänen Abschwemmmassen über z. T. lösslehmhaltigen Fließerdern und Schwemmsedimenten |
| s52 | Kolluvium, z. T. über Pseudogley-Parabraunerde, aus Abschwemmmassen | LN | Muldentäler und Hangschleppen | mittel tiefes bis tiefes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium, beide über Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde | holozäne Abschwemmmassen über würmzeitlichen, z. T. lösslehmhaltigen Fließerdern und Schwemmsedimenten | stellenweise (Pseudogley-)Kolluvium über Pelosol-Pseudogley oder über Parabraunerde-Pseudogley; vereinzelt Kolluvium aus Abschwemmmassen über lehmig-sandiger Oberer Süßwassermolasse (s-K01, Kartiereinheit s51) sowie, im Muldenzentrum, Gley-Kollu |
| s53 | Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium aus Abschwemmmassen | LN, stellenweise Wald | Muldentälchen in den Deckenschotterplatten | tiefes, z. T. pseudovergleytes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium | holozäne Abschwemmmassen aus Lösslehm- und Schotterbodenmaterial, örtlich mit Kies führenden Lagen | untergeordnet Kolluvium über z. T. pseudovergleyter Parabraunerde aus holozänen Abschwemmmassen über Fließerdern oder Schotter-Verwitterungslehm |
| s54 | Pseudogley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen über Fließerdern | LN (überwiegend Acker) | Rinnen, Mulden und sehr schwach geneigte Hangfußlagen | mittel tiefes bis tiefes Pseudogley-Kolluvium | holozäne Abschwemmmassen über meist als Fließerde und Schwemmsediment verlagertem Molassematerial | untergeordnet Kolluvium-Pseudogley sowie pseudovergleytes Kolluvium |
| s55 | Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen | LN, stellenweise Wald | Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern, sowie Schwemmfächer am Talausgang | tiefes Gley-Kolluvium, stellenweise Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund; Böden z. T. kalkhaltig | holozäne Abschwemmmassen und Schwemmsedimente, örtlich mit Kies führenden Lagen | untergeordnet Kolluvium-Gley; vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium (s-K02, Kartiereinheit s52) |
| s60 | Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm über Schotter | Wald, LN (überwiegend Grünland) | ebene Talsohle | Auengley-Brauner Auenboden (Gley-Vega) | Auenlehm über sandig-kiesigen bis tonig-lehmigen Bach- und Flussbettablagerungen | untergeordnet Brauner Auenboden-Auengley (s-AG02, Kartiereinheit s63), vereinzelt Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus z. T. tiefgründigem Auenlehm |

| | | | | | | |
|---|---|----------------------------------|--|--|---|--|
| s63 | Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm über Schotter | Wald, LN | ebene Talsohlen | Brauner Auenboden-Auengley | Auenlehm über würmzeitlichen, sandig-kiesigen Bachbettablagerungen | untergeordnet Auengley-Brauner Auenboden und Auengley, beide aus Auenlehm über Schotter oder über Hochflutlehm; vereinzelt Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund |
| s66 | Auengley aus Auenlehm, z. T. über Schottern oder Lehmen | Wald, LN | ebene Talsohlen | Auengley | Auenlehm, häufig über kiesigen oder lehmigen Bachbettablagerungen | stellenweise Nassgley aus lehmig-sandigen Terrassensedimenten; vereinzelt Brauner Auenboden-Auengley und Auengley über Niedermoor |
| s67 | Auengley aus Auenlehm, z. T. über Hochflutlehm, auf Schotter | Wald, LN | ebene, durch Rinnen gegliederte Talsohlen | Auengley | Auenlehm, z. T. über würmzeitlichem Hochflutlehm, über sandig-kiesigen Flussbettablagerungen | örtlich Auengley aus tiefgründigem Auenlehm sowie aus Auenlehm über kiesfreiem schluffig-tonigem Hochflutsediment; stellenweise Anmoorgley und Auengley über Niedermoor; vereinzelt Auengley-Brauner Auenboden |
| s69 | Pseudogley-Gley und Gley aus Schwemmsedimenten | Wald, Grünland | muldenförmige Seitentälchen mit einmündenden Schwemmfächern sowie ebene Terrassenflächen | Pseudogley-Gley und Gley, beide z.T. mit stark schwankendem Grundwasserstand | würmzeitliche Schwemmsedimente, oberflächennah mit Beimengung von Lösslehm (Decklage) | untergeordnet Gley-Braunerde und Gley-Pseudogley |
| s71 | Gley aus Schwemmsedimenten | Wald, LN | Muldentälchen, sehr schwach geneigte Unterhänge und Schwemmfächer | Gley | würmzeitliche Schwemmsedimente | untergeordnet, im Zentrum der Muldentälchen sowie auf jungen Schwemmfächern, Kolluvium-Gley und Gley aus holozänen Abschwemmmassen über Schwemmsedimenten; vereinzelt kalkhaltiger Gley sowie Gley-Kolluvium |
| s75 | Quellengley aus Fließerden | Wald, Grünland | vorherrschend schwach und mittel geneigte Hänge | Quellengley, stellenweise Anmoorquellengley | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage, stellenweise über Mittellage) über Fließerden mit wechselnden Anteilen an Mola | stellenweise Pseudogley-Quellengley und Quellengley aus Rutschmassen sowie aus kiesreichen Fließerden; in Mulden und Unterhangbereichen Gley und Kolluvium-Gley; vereinzelt Gley-Niedermoor (s-HN02, Kartiereinheit s79) |
| s78 | Niedermoor und Auengley-Niedermoor aus Auenlehm über Torf und Schotter | Wald, LN, Riedgrasbestände | ebene Tiefenbereiche, verbreitet talrandnahe Auenbereiche | mittel tiefes bis tiefes, verbreitet vererdetes Niedermoor, weniger häufig Auengley-Niedermoor; häufig abgesenktes Grundwasser | meist stark zersetzter bis vererdeter Niedermoor, verbreitet mit Beimengung von schluffig-lehmigem Mineralboden sowie | untergeordnet Gley über Niedermoor; vereinzelt mittel tiefes Niedermoor über tonreichen Hochflutsedimenten |
| s79 | Gley über Niedermoor aus Abschwemmmassen über Quellenmoortorf | Grünland, Riedgrasbestände, Wald | schwach geneigte Unterhänge in der Oberen Süßwassermolasse | Gley-Niedermoor sowie Gley und Anmoorgley über z. T. vererdetem Niedermoor | geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über Quellenmoortorf und Fließerden | nur punktuell vorhanden |
| s82 | Pseudogley aus Fließerden über lehmigen Terrassensedimenten | LN | ebene Terrassenflächen | Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley | lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage), verbreitet über lehmigen Terrassensedimenten | vereinzelt, in flachen Senken, Kolluvium über Pseudogley und über Parabraunerde-Pseudogley |
| s83 | Gley aus Abschwemmmassen über lehmigen Terrassensedimenten | LN | ebene und sehr schwach geneigte Terrassenflächen | Gley, stellenweise Kolluvium über Gley und über Anmoorgley | geringmächtige holozäne Abschwemmmassen über lehmigen Terrassensedimenten | nur punktuell vorhanden |
| s84 | Gley und Nassgley aus sandigen Terrassensedimenten | Grünland | ebene und sehr schwach geneigte Terrassenflächen, nur wenig über dem Niveau der Talaue | Gley und Nassgley | sandige Terrassensedimente, oberflächennah äolisch beeinflusst (Decklage) | nur punktuell vorhanden |
| s329 | Parabraunerde aus kieshaltigen Fließerden und kiesreichem Hangschutt | überwiegend Wald | schwach bis stark geneigte Hänge unterhalb des Ausstrichbereichs von Deckenschottervorkommen | Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt, stellenweise pseudovergleyt sowie örtlich podsolig | geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kieshaltigen bis -reichen Fließerden über teilweise als F | |
| Bodengroßlandschaft Altmoränen-Hügellandschaft | | | | | | |
| t16 | Parabraunerde, z. T. erodiert, aus Fließerden auf Oberer Süßwassermolasse | LN (überwiegend Acker) | schwach bis stark geneigte Hänge | erodierte Parabraunerde, mäßig tief und tief entwickelt | geringmächtige lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) über Fließerde aus sandigem Material der Oberen Süßwassermol | örtlich Pararendzina |
| t20 | Parabraunerde aus Fließerden und Hangschutt über Molasse | Wald, LN | mittel und stark geneigte, kurze Unterhänge | Parabraunerde, verbreitet podsolig, mäßig tief und tief entwickelt | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über kiesiger Fließerde und kiesreichem Hangschutt auf Molasseablagerungen | - |
| t31 | Podsolige Parabraunerde aus sandigen Fließerden über Molasse | Wald, LN | überwiegend mittel geneigte bis steile, örtlich durch Rutschungen überprägte Hänge | tief entwickelte Parabraunerde, unter Wald häufig podsolig | Fließerden (Deck- über Basislage) aus sandigem Molassematerial (Obere Süßwassermolasse, örtlich Untere Süßwasserm | untergeordnet Braunerde; vereinzelt Pelosol-Braunerde |

| | | | | | | |
|-----|--|------------------------------|--|---|---|---|
| t34 | Parabraunerde aus rißzeitlichem Geschiebemergel | Wald, LN | deutlich gewölbte Scheitelbereiche sowie überwiegend schwach und mittel geneigte Hänge | mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung erodiert | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichem Geschiebemergel | untergeordnet, in geschützten Reliefpositionen, Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden (t-L28, Kartiereinheit t47); in Mulden Kolluvium über Parabraunerde; vereinzelt Pararendzina aus Geschiebemergel |
| t37 | Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus Moränensedimenten (Hoßkirch) | Wald, LN | Scheitelbereiche und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge | meist tief entwickelte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, beide stellenweise pseudovergleyt und unter Wald podsoliert | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Moränensedimenten der Hoßkirch-Formation (Mindel, Haslach) | untergeordnet Parabraunerde-Braunerde und Braunerde aus lehmig-sandiger Moräne; in Mulden, Unterhangbereichen und auf Hangverflachungen stellenweise Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden üb |
| t39 | Parabraunerde aus Endmoränenablagerungen (Riß) | Wald, LN | Rücken und z. T. stark geneigte Hänge | mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich erodiert, stellenweise mit Tonbänderung im Unterboden | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über rißzeitlichen Endmoränenablagerungen | auf Rücken und konvexen Hangbereichen Pararendzina und mittel tief entwickelte, stark erodierte Parabraunerde; in Hangtälchen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde |
| t43 | Parabraunerde aus pleistozänen Schottern | Wald, Grünland | mittel geneigte bis sehr steile Hänge sowie einzelne Scheitelbereiche | mäßig tief und tief entwickelte Parabraunerde, unter Wald stellenweise podsoliert | lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über mittelpleistozänen Schottern (Riß, Mindel) | untergeordnet mittel tief entwickelte Parabraunerde; unter landwirtschaftlicher Nutzung vereinzelt Pararendzina und erodierte Parabraunerde; in Hangtälchen Kolluvium, z. T. über Parabraunerde |
| t47 | Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm-Fließerden | LN (überwiegend Acker), Wald | gerundete bis flächenhafte Scheitelbereiche und sehr schwach bis mittel geneigte Hänge | Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde, beide häufig pseudovergleyt, sowie Pseudogley-Parabraunerde; Böden verbreitet tief entwickelt, Oberboden unter Wald örtlich podsoliert; teilweise ab 7->10 dm u. Fl. fossiler, riß/würm-interglazialer Boden | lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), untergeordnet Lösslehm | untergeordnet pseudovergleyte Parabraunerde-Braunerde; stellenweise Parabraunerde-Pseudogley und in Mulden, Muldentälchen sowie am Hangfuß meist mittel und mäßig tiefes Kolluvium und Pseudogley-Kolluvium |
| t48 | Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus Fließerden über Moräne | Wald, LN | schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge | Parabraunerde, verbreitet pseudovergleyt, und Pseudogley-Parabraunerde; örtlich Braunerde-Parabraunerde; Böden tief entwickelt und unter Wald stellenweise podsoliert | lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über stark verwitterten und z. T. periglazial umgelagert | vereinzelt Braunerde-Parabraunerde aus tiefgründigen lösslehmhaltigen Fließerden (t-L33, Kartiereinheit t52); einzelne z. T. konvexe Hangversteilungen mit Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus Geschiebemergel (t-L18, Kartiereinheit t37); i |
| t49 | Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden | Wald, LN | Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge | tief entwickelte, verbreitet pseudovergleyte Parabraunerde | lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage, Beimengung von glazigenem Material sowie örtlich von Molassematerial) | stellenweise Braunerde-Parabraunerde (t-L33, Kartiereinheit t52); vereinzelt, in Mulden, Kolluvium (t-K01, Kartiereinheit t76) |
| t52 | Braunerde-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden | Wald, Grünland | schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelbereiche sowie überwiegend sehr schwach und schwach geneigte Hänge | Braunerde-Parabraunerde, daneben Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde; Böden tief entwickelt, verbreitet pseudovergleyt und unter Wald stellenweise podsoliert | Lösslehm und lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) | untergeordnet Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde; in Mulden Kolluvium |
| t68 | Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden | Wald, LN (häufig Grünland) | abflussträge Scheitelbereiche, sehr schwach und schwach geneigte Hänge sowie flache Mulden und Sattellagen | Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley, stellenweise Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley und Braunerde-Pseudogley; Böden unter Wald örtlich podsoliert | lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), weniger häufig Lösslehm, beide örtlich über pleistozänem Gesc | in Mulden unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich Kolluvium-Pseudogley |
| t72 | Parabraunerde-Pseudogley aus lösslehmreichen Fließerden | Wald, LN | abflussträge Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge | Parabraunerde-Pseudogley, stellenweise Braunerde-Parabraunerde-Pseudogley, beide unter Wald örtlich podsoliert | lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage), stellenweise Lösslehm, beide örtlich über rißzeitlichem Geschi | untergeordnet Pseudogley (t-S04, Kartiereinheit t66); vereinzelt, in Mulden, Kolluvium-Pseudogley (t-S11, Kartiereinheit t73); ebenfalls vereinzelt Pseudogley-Parabraunerde und Pseudogley-Braunerde-Parabraunerde |
| t73 | Kolluvium-Pseudogley aus Abschwemmassen über Lösslehm-Fließerden | LN | Muldentälchen, Sattellagen und einzelne, sehr schwach geneigte Unterhänge | Kolluvium-Pseudogley | holozäne Abschwemmassen, häufig über lösslehmreichen Fließerden, stellenweise auf rißzeitlichem Geschiebemergel o | untergeordnet Pseudogley-Kolluvium; vereinzelt Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen |
| t74 | Gley-Pseudogley und Pseudogley-Gley aus Fließerden und Schwemmsedimenten | Wald, LN (häufig Grünland) | Muldentälchen und Randbereiche vermoorter Senken | Gley-Pseudogley und Pseudogley-Gley | lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage), daneben holozäne Abschwemmassen, beide über würmzei | örtlich Gley-Pseudogley und Pseudogley-Gley aus holozänen Abschwemmassen über tonreichen Schwemmsedimenten; vereinzelt Kolluvium-Pseudogley, Pseudogley und Gley |

| | | | | | | |
|------|---|--|---|---|---|--|
| t76 | Kolluvium, z. T. über Pseudogley-Parabraunerde, aus Abschwemmmassen | LN | Muldentälchen und Hangschleppen | Kolluvium, häufig pseudovergleyt, z. T. über Pseudogley-Parabraunerde oder über Parabraunerde sowie örtlich über Gley; stellenweise Pseudogley-Kolluvium und vergleytes Kolluvium | holozäne Abschwemmmassen, verbreitet über Fließerden und glazigenen Sedimenten | im Zentrum der Mulden vereinzelt Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78) |
| t77 | Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen | Wald, LN | Muldentälchen, Hangschleppen und Schwemmfächer | überwiegend tiefes Kolluvium, örtlich pseudovergleyt und mit Vergleyung im nahen Untergrund | holozäne Abschwemmmassen | untergeordnet Kolluvium über Parabraunerde; im Zentrum der Mulden und im Übergang zu vernässten Talauen Gley-Kolluvium |
| t78 | Gley-Kolluvium aus holozänen Abschwemmmassen | LN, stellenweise Wald | Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern, einschließlich kleiner Schwemmfächer am Talausgang | überwiegend tiefes und mäßig tiefes Gley-Kolluvium, stellenweise Kolluvium mit Vergleyung im nahen Untergrund | holozäne Abschwemmmassen, z. T. über Schwemmsedimenten sowie stellenweise über Fließerden und glazigenen Sedimenten | im Zentrum der Mulden örtlich Kolluvium-Gley (t-G01, Kartiereinheit t94); randlich vereinzelt pseudovergleytes Kolluvium (t-K01, Kartiereinheit t76) |
| t93 | Auengley und Brauner Auenboden-Auengley aus Auenlehm | Wald, LN | ebene Talsohlen | Auengley und Brauner Auenboden-Auengley (Vega-Gley), beide vereinzelt pseudovergleyt | Auenlehm, z. T. über sandigen bis sandig-lehmigen Bachbettablagerungen | vereinzelt Auengley über Niedermoor, Nassgley und Auengley-Brauner Auenboden; randlich stellenweise Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78) oder Kolluvium-Gley (t-G01, Kartiereinheit t94) |
| t94 | Kolluvium-Gley aus Abschwemmmassen, z. T. über Schwemmsedimenten | LN (meist Grünland), stellenweise Wald | Muldentälchen, z. T. mit Fließgewässern | Kolluvium-Gley und Gley, stellenweise Kolluvium über Gley | holozäne Abschwemmmassen, z. T. über pleistozänen Schwemmsedimenten | vereinzelt Gley-Kolluvium (t-K03, Kartiereinheit t78); selten Pseudogley-Kolluvium, z. T. über Gley-Pseudogley |
| t97 | Gley aus Schwemmsedimenten und Fließerden | LN (überwiegend Grünland), stellenweise Wald | mulden- und kastenförmige Seitentälchen, Schwemmfächer sowie ebene, z. T. von flachen Rinnen durchzogene Senken (Randbereiche von Mooren) | Gley, stellenweise pseudovergleyt | würmzeitliche Schwemmsedimente und Fließerden, verbreitet von lösslehmhaltiger Fließerde (Decklage) oder holozänen | im Zentrum der Senken örtlich Anmoorgley (t-GA01, Kartiereinheit t103); in muldenförmigen Tälchen Kolluvium-Gley und Kolluvium über Gley (t-G01, Kartiereinheit t94); stellenweise Gley und Kolluvium-Gley mit kiesreichen, lehmig-sandigen Unterböden |
| t120 | Tiefer Auftragsboden aus Auftragsmaterial | LN | künstlich geformte Erhebungen und Verebnungen | tiefer Auftragsboden, stellenweise kalkhaltig sowie örtlich mit mäßigen bis starken Staunässe- oder Grundwassermerkmalen | Auftrag aus überwiegend natürlichem Material | - |